



Sarah Johannsen, Sopran

Sarah Johannsen, Sopran, in Austin/Minnesota, USA geboren, fing früh mit dem Singen und Schauspielen an. Ihre erste Rolle spielte sie auf einer Laienbühne im Alter von 12 Jahren und ihr erstes Solo sang sie mit einem Symphonieorchester im Alter von 16 Jahren. Als Mezzosopran studierte sie Gesang mit dem Baß von der Metropolitan Oper Kenneth Smith an der Universität von Kansas. Während ihres Studiums spielte sie in Opern mit, nahm an

Apprentice-Programmen in Iowa und in Santa Fe teil und gewann Anerkennung: sie war mehrmals für die "Honors-Recitals" ausgewählt und bekam den Preis als den beste Sänger in Jahrgangs. Sie nahm als Solist auf dem abschließenden Konzert des Symposium für Samuel Barber teil, das einzige, daß während seiner Lebenszeit gegeben wurde und bei dem er anwesend war. Sie sang auch ihr professionelles Debüt mit der Kansas City Lyric Opera in der Rolle der Pitti-Sing im *Mikado*. Frau Johannsen setzte ihre vocal Studien an der Universität von Illinois fort, wo sie den Wechsel zum Sopran vornahm und ihr erste Butterfly sang. Auch arbeitete sie mit dem weltberühmten Klavierbegleiter John Wustman.

Die Karriere der Frau Johannsen führte sie dann nach New York City wo sie unter anderen mit Marlena Malas, Henry Lewis und Olga Chernov studierte. Sie gewann Preise von der Sullivan Stiftung, der Liederkranz Stiftung und beim regionalen Wettbewerb der Metropolitan Opera. Sie sang in den Produktionen wenig bekannter Werke, z.B., *Pénélope* von Fauré, *Ariane et Barbe-bleue* von Dukas, und *Romeo et Julietta* von Zandonai. Sie sang auch den Sopranpart im Mozart *Requiem* unter der Leitung von Georg Alexander Albrecht. Ihre erste Rolle als Sopran an einem größeren Haus war eine der *Walküren* - die Ortlinde - mit der Miami Oper. Danach folgten andere Rollen wie etwa die Mimi, Desdemona, Tosca mit der New York City Oper Tournee und Fidelio mit der Sarasota Oper. Frau Johannsen war Sieger in des Opera Index-Wettbewerbs und ist ein Sieger der Liederkranz Stiftung und der Wagner Society in New York, sowie des prestigevollen George London Preises.

1994 sang Frau Johannsen ihr deutsches Debüt in der Rolle von Donna Elvira am Theater Geißen. Danach folgte Senta im *Fliegenden Holländer* in Hof in der Urfassung, in der sie von der Opernwelt als eine Senta“ die die Ballade perfekt zu interpretieren weiß“ beschrieben wurde. Senta ist eine Rolle, die sie in Rom, in Braunschweig, in Bremerhaven und mit den Eutiner Sommerfestspielen gesungen hat. In Bremerhaven sang sie in einer Spielzeit die Abiagille in *Nabucco* und ihr hochgepriesenes Debüt als Elektra. Weitere Auftritte als Elektra

folgten in Verona, wo sie die Zeitbesetzung mit Hildegard Behrens war und in Mannheim, Darmstadt und in Oldenburg.

Frau Johanssen sang ihre erste Isolde in Carnegie Hall in einer Generalprobe mit Eve Queler und dem Opera Orchestra of New York. Ihr Bühnendebüt mit der Rolle war in Oldenburg, Deutschland. Frau Johanssen war Zweitbesetzung in der Rolle mit Waltraut Meier in der großpublizierten Peter Sellars/Bob Viola/Esa-Pekka Salonen-Produktion von *Tristan und Isolde* für die Oper Bastille.

Frau Johanssen hat alle Brünnhilden in verschiedenen Produktionen in Oldenburg, Magdeburg, Augsburg sowie alle Brünnhilden in den ganzen *Ring* im für Braunschweig gesungen. Andere Rollen im deutschen Repertoire sind Ariadne, Ortrud und Fidelio. Im italienischen Repertoire hat Frau Johanssen großen Erfolg in den Rollen von Turandot, Tosca und Abigaille gehabt.

Frau Johanssen ist auch als Konzertsolistin in ganz Europa hervorgehen, unter anderen mit Strauss' *Vier Letzten Lieder*, Ravels *Shéhérezade* und den *Rückert Lieder* von Mahler mit Orchester. In New York hat Frau Johanssen mit der Oratorio Society in der Carnegie Hall die *Gallia* von Gounod und die *Wesendonck Lieder* von Wagner mit Orchester gesungen und kehrte dann wieder als Sopransolistin im Verdi *Requiem* zurück. Daneben gibt sie auch viele Liederabende mit unterschiedlicher stilistischer Richtungen und in verschiedenen Sprachen.